

Die zur Gegenfinanzierung der Sanierung des Kurt-Wabbel-Stadions („Sportareal am Gesundbrunnen“) aktuell zum Verkauf angebotenen Ärztehäuser (Amtsblatt Nummer 17 vom 7. Oktober 2009, Seite 4) generieren laut Ausschreibungstext eine Jahresnettomiete von 564.242,96 Euro für den städtischen Haushalt. Wir fragen daher:

1. Welche regelmäßigen Einnahmeverluste werden der Stadt durch die geplanten Verkäufe der Ärztehäuser entstehen?
2. Welche regelmäßigen Einnahmeverluste werden der Stadt durch den Verkauf weiterer angebotener oder für den Verkauf vorgesehener Grundstücke und Immobilien entstehen?
3. Wie sollen diese jährlichen Einnahmeverluste kompensiert werden?

gez. Dietmar Weihrich
Fraktionsvorsitzender

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt vor, die Anfrage im nicht öffentlichen Teil des Finanzausschusses im Dezember zu behandeln und dort umfänglich zu beantworten, da u.a. beabsichtigte Grundstücksverkäufe angesprochen werden und Spekulationen im Vorfeld vorgebeugt werden sollen.

Wolfram Neumann
Beigeordneter

Herr Menn, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies auf seine Ausführungen zur vorigen Anfrage und merkte an, dass hier zumindest die Frage 6 im öffentlichen Teil der Stadtratssitzung beantwortet werden könne. Er bat um eine schriftliche Antwort.

Herr Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit, entgegnete, dass die Frage nach den Einnahmeverlusten durchaus berechtigt sei. Allerdings wären in der Stadt Halle aber auch Grundstücke vorhanden, die ausschließlich Kosten verursachen. Einen Käufer für diese Grundstücke zu finden, sei sehr schwierig. Um hier möglichst keine Dritten zu beschädigen, werde diese Frage ebenfalls in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beantwortet.

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt im Dezember in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften.